

EINE PHÄNOMENSTUDIE
DER EINKAUFSTADT ESSEN

FRUSTRIERTEN
KONGRESS
2017

14 JUNI
16–20 UHR

WISSENSCHAFTLICHE INPUTS
& POETISCHE FELDFORSCHUNG

TÄNZELND AUF DER SCHWELLE
ZWISCHEN DISKURS UND WELT

GELEITET DURCH DAS BÜRO FÜR POETISCHEN UNSINN.
IN KOLLABORATION MIT DEM LEHRSTUHL FÜR PRAKTISCHE PHILOSOPHIE (UDE)

ANMELDUNG UNTER: POETISCHER-UNSINN@POSTEO.DE (MAX 16 PLÄTZE)

VORHABEN

Frustrierten Kongress: Kapitalismus

Das kollaborative Projekt zwischen dem Lehrstuhl für praktische Philosophie (UDE) und dem Büro für poetischen Unsinn (Heterotopia Institut für transdisziplinäre Gestaltung) sucht nach neuen Schnittstellen zur Umlagerung von Frustration in Forschung.

Ausgehend von einem erweiterten Wissensbegriff der poetische-künstlerische Methode als nötige Ergänzung zur wissenschaftlichen Forschung, untersuchen wir die Verbindung zwischen atmosphärisch-globalen Gegebenheiten und dem eigenen subjektiven Körper, in dem Verspannungen, Schwindel und Frustrationen anzutreffen sind.

Die forschende Betrachtung gilt dem Kapitalismus als dem atmosphärischen Phänomen und der Einkaufsstadt Essen als seine konkrete Repräsentantin. Die Stadt und ihre (öffentlichen) Räume fungieren hier als Bezugsgröße, anhand derer Fragen nach der Relevanz von Wissen über globale Situationen getestet werden kann. Weitergehend nutzen wir poetisch-künstlerische Betrachtungsweisen, um das konkrete Gebilde Stadt zu untersuchen. Was sind von der Fließbarkeit der Stadt oder ihren Zwischenräumen für Rückschlüsse zu ziehen? Was bedeutet es, Stadt als Diskursobjekt zu nutzen? Wo können wir uns aufhalten? Wo können wir uns versammeln und wo können wir Wissen verhandeln und behandeln?

Ob dabei eine Schlenderhaltung einzunehmen ist oder ob wir die Zeit doch effizient nutzen müssen, wird sich erst in der Praxis zeigen. Die Durchlebung ist für uns nötig, um die Verschränkung von Wissenschaft und Kunst zu verwirklichen. Innerhalb von 4 Stunden werden wir mit modular eingeflochtenen wissenschaftlichen Inputs die Stadt und ihre Diskurs-Orte thematisch erschließen.

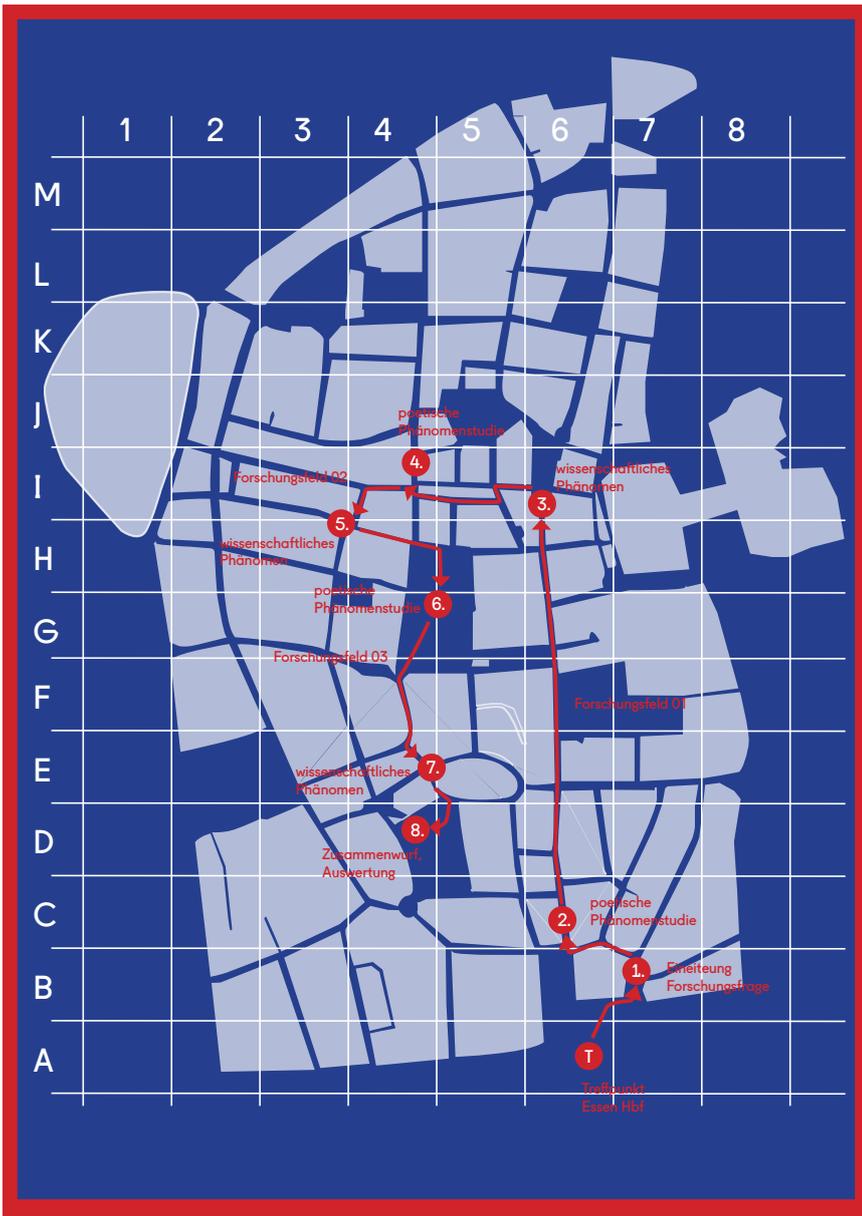
Das Projekt richtet sich an forschende Personen, die ihr Wissen hineinwerfen in die Perspektive von Betrachtungen. In der Hoffnung, etwas über die Konsistenz der Schleif- und Sollbruchstellen von Diskurs-Welt-Beziehungen zu erfahren.

Wir richten uns an alle, die ein Vermittlungsexperiment wagen wollen.

Teilnehmen können Studierende der Uni Duisburg Essen und der Folkwang Universität der Künste, sowie Interessierte von Außerhalb. Durchmischung ist uns wichtig.

Maximale Teilnehmer*innenzahl: 16

ABLAUF & ROUTE



- T** TREFFPUNKT ESSEN HBF (VOR MC DONALDS)
DIE BEGEGUNG DES GEBILDES
- 1.** EINLEITUNG/FORSCHUNGSFRAGE
WAS IST DER KAPITALISMUS?
BÜRO FÜR POETISCHEN UNSINN.
- 2.** POETISCHE PHÄNOMENSTUDIE 01:
STRÖMUNGEN UND FLUSS
KOLLEKTIVE FORSCHUNG
- 3.** WISSENSCHAFTLICHES PHÄNOMEN 01
GLOBALER HANDEL
CHRISTIAN SCHEPER
- 4.** POETISCHE PHÄNOMENSTUDIE 02
LÜCKE UND DAZWISCHEN
KOLLEKTIVE FORSCHUNG
- 5.** WISSENSCHAFTLICHES PHÄNOMEN 02
NACHHALTIGKEIT
BRITTA ACKSEL
- 6.** POETISCHE PHÄNOMENSTUDIE 03
ABRIEB UND KLEINSTPARTIKEL
KOLLEKTIVE FORSCHUNG
- 7.** WISSENSCHAFTLICHES PHÄNOMEN 03
FÖRDERUNG UND FREIE ARBEIT
VALESKA KLUG
- 8.** AUSWERTUNG/ZUSAMMENWURF
PERSPEKTIVEN/METHODEN

ANMELDUNG UNTER:
POETISCHER-UNSINN@POSTEO.DE

(MAX. 16 PLÄTZE)